



Protokoll zur Landesjahrestagung der Faustballer im WTB am 18.02.2023

Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:45 Uhr

Ort: Landesturnschule des WTB, Hamm, Schloss Oberwerries, Raum Gütersloh

Teilnehmer lt. Teilnehmerliste (Anlage 1):

- Reinhardt Pusch, TVE Barop
- Rainer Ketteler, TVE Barop
- Klaus Beckmann, SL M-LL u Preußen Münster
- Harald Kappe, TV Altenvoerde und TV Milspe
- Jens Müller, TuS Vormwald und GFW Siegerland
- Stefan Irle, TK-Mitglied u TuS Hilchenbach
- Tomas Irle, SL Senioren/Mixed u TuS Hilchenbach
- Markus Eckert, TB Böesperde
- Andreas Schmitz, DLP-Del.Ltg u TSV Hagen 1860
- Jochen Kuhlmann, SL Frauen u TuS Halden-Herbeck
- Blanka Kutscher, USC Bochum
- Jürgen Spier, HV Wöhren
- Jürgen Köhn, HV Wöhren
- Ulrich Schmitz, TuS Jahn Soest
- Carsten Schmitt, SG Coesfeld
- Jonas Menzel, DJK GW Nottuln
- Franziska Hafer, TK-Mitglied u Hammer SC08
- F.-Ludwin Hafer, TK-Mitglied u Hammer SC08
- Cornelia Kreutz, TK-Mitglied u USC Bochum
- Ole Schachtsiek, TK-Mitglied u TSV Hagen 1860

1) Begrüßung

Ludwin Hafer begrüßt alle Teilnehmer und bedankt sich für ihr Kommen. Er stellt sich kurz vor und beschreibt den Anlass zu dieser erstmalig stattfindenden Landesjahrestagung. Auf seine Bitte hin stellen sich alle Teilnehmer kurz vor inkl. Angabe, welchen Verein sie vertreten und welchen Bezug sie zum Faustball haben. Im Rahmen der Vorstellung wird zugleich festgestellt, wer für die Versammlung ein Stimmrecht hat (näheres siehe Pkt. 5). Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Ludwin bittet alle Teilnehmer um ein Gedenken an die – speziell in letzter Zeit – verstorbenen Faustballer.

Die Tagesordnungspunkte werden größtenteils durch Folien einer ppt-Unterlage begleitet. Diese Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt. Dadurch kann dieser Protokolltext entsprechend verkürzt werden.

2) Festlegung und Bestätigung des Protokollführers

Franziska Hafer hat sich bereit erklärt das Protokoll zu beschreiben. Sie wird per Akklamation bestätigt.

3) Vorstellung der TK-Mitglieder (TK=Technisches Komitee / früher Landesfachausschuss)

Eine Übersichtsfolie zeigt die aktuelle Besetzung des Technischen Komitees inkl. der Funktionen, die zur Zeit nicht besetzt sind. Für die später anstehenden Wahlen haben sich alle Mitglieder bereit erklärt, erneut zu kandidieren.

4) Kurz-Erläuterung der neuen FGO (Fachgebietsordnung)

Ludwin erläutert die Anlässe für die Erstellung der neuen FGO. Mit der neuen FGO wird berücksichtigt, dass es nur noch 2 GFW gibt und daher die Faustball-spielenden Vereine unmittelbar beteiligt werden. Damit wird auch ein schnellerer Informationsfluss und eine direkte Beteiligung für die Vereine erreicht. Gleichwohl wird man durch die jetzt erstmals gestartete Anwendung feststellen, wo ggf. kleinere Anpassungen in der FGO nötig werden.

Die Teilnehmer begrüßen es, dass zukünftig die Vereine direkt beteiligt werden und die Entscheidungen schneller getroffen und umgesetzt werden können.

10:32Uhr - Unterbrechung durch Feueralarm

5) Feststellung der Stimmberechtigungen

Entsprechend der aktuellen FGO ist pro vertretenen Verein nur 1 Stimme vorgesehen (zuerst durch TK-Vertreter, danach durch Mitglieder der LFT – oder als „reiner Vereinsvertreter“). Harald Kappe sieht darin den Umstand, dass den TK-Mitgliedern quasi deren Stimme entzogen wird. Es entwickelt sich eine Diskussion, wonach die Mehrheit der Teilnehmer der Meinung ist, das Stimmrecht mit der wahrgenommenen Funktion zu verbinden. D.h. ein Verein, der ein starkes Engagement zeigt, soll bei den Abstimmungen auch ruhig davon profitieren durch entsprechend mehr Stimmrechte.

Für die heutigen Abstimmungen bleibt es bei der aktuellen FGO-Regelung. Es wird aber eine entsprechende Änderung der FGO empfohlen.

6) Kurzberichte der TK-Mitglieder

Die TK-Mitglieder haben zu ihren Berichten entsprechende Folien vorbereitet (Hinweis an dieser Stelle: Thomas Langer hat sich für diese LJT entschuldigt – aber aussagekräftige Folien beigebracht). Die aktuell kommissarisch bestellten TK-Mitglieder Stefan Irle und Conny Kreutz ergänzen mündlich – genauso wie die anderen anwesenden TK-Mitglieder.

7) Arbeitsinhalte der Strategiekommission

Ludwin berichtet unter Bezug auf die zugehörigen Folien, dass sich die DFBL neu aufstellt. Orientiert an den Ergebnissen einer Befragung der Faustballer sollen die dort angesprochenen Themen aufgenommen und verbessert werden. Hierzu werden in mehreren Arbeitsgruppen aktuell Vorschläge erarbeitet, wie der Faustball verbessert werden kann - immer mit dem Ziel „mehr Aktive aufs Spielfeld“ zu holen. Die WTB-Faustballer sind in diesen Gremien gut vertreten. Formell müssen die Änderungsvorschläge erst im DFBL-Hauptausschuss bestätigt werden; aber es sollen einige Änderungen bereits zur Feldsaison 2023 greifen.

8) Wahlen der TK-Mitglieder

Bereits im Vorfeld der Versammlung ist Harald Kappe zur Übernahme der Sitzungsleitung zu diesem Punkt angefragt worden. Er wird hierzu einstimmig gewählt. Gemäß dem Vorschlag aus der Einladung stimmt die Versammlung zu, dass einige TK-Mitglieder nur für 2 Jahre und andere für 4 Jahre gewählt werden, sodass zukünftig eine alternierende TK-Besetzung sichergestellt ist. Harald dankt dem TK für die geleistete Arbeit und fragt die Versammlung, ob der TK entlastet werden kann. Diesem stimmt die Versammlung bei Enthaltung der TK-Mitglieder einstimmig zu. Eine schriftliche bzw. geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Harald fragt die Versammlung, ob neben Ludwin Hafer weitere Kandidaten für die Wahl zum **TK-Vorsitzenden** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Er bittet um Abstimmung. Bei Enthaltung des Vorgeschlagenen wird der Kandidat einstimmig für 2 Jahre gewählt. Ludwin Hafer nimmt die Wahl zum TK-Vorsitzenden an.

Harald fragt die Versammlung, ob neben Stefan Irle weitere Kandidaten für die Wahl zum **Landesschiedsrichterwart** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Er bittet um Abstimmung. Bei Enthaltung des Vorgeschlagenen wird der Kandidat einstimmig für 2 Jahre gewählt. Stefan Irle nimmt die Wahl zum Landesschiedsrichterwart an.

Harald fragt die Versammlung, ob neben Cornelia Kreutz weitere Kandidaten für die Wahl zum **Landeslehrwart** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Er bittet um Abstimmung. Bei Enthaltung der Vorgeschlagenen wird der Kandidat einstimmig für 2 Jahre gewählt. Cornelia Kreutz nimmt die Wahl zur Landeslehrwartin an.

Harald fragt die Versammlung, ob Kandidaten für den **Referenten für Öffentlichkeitsarbeit** oder den **Beauftragten der westfälischen Turnerjugend** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Diese beiden Positionen bleiben unbesetzt.

Harald fragt die Versammlung, ob neben Thomas Langer (der sich bereit erklärt hat, erneut zu kandidieren) weitere Kandidaten für die Wahl zum **Wettkampferferenten** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Er bittet um Abstimmung. Der Kandidat wird einstimmig für 4 Jahre gewählt.

Harald fragt die Versammlung, ob neben Ole Schachtsiek weitere Kandidaten für die Wahl zum **Landesjugendfachwart** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Er bittet um Abstimmung. Bei Enthaltung des Vorgeschlagenen wird der Kandidat einstimmig für 4 Jahre gewählt. Ole Schachtsiek nimmt die Wahl zum Landesjugendfachwart an.

Harald fragt die Versammlung, ob neben Franziska Hafer weitere Kandidaten für die Wahl zum **Schulsportbeauftragten** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Er bittet um Abstimmung. Bei Enthaltung der Vorgeschlagenen wird der Kandidat einstimmig für 4 Jahre gewählt. Franziska Hafer nimmt die Wahl zum Schulsportbeauftragten an.

Harald fragt die Versammlung, ob Kandidaten für den **Aktivensprecher** zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall. Diese Positionen bleibt unbesetzt.

Harald gibt die Sitzungsleitung wieder an Ludwin ab.

9) Spielbetrieb

Ludwin bedankt sich für die zwischenzeitige Übernahme der Sitzungsleitung und verweist zum Thema Spielbetrieb auf die schon präsentierten Folien der TK-Mitglieder – speziell die von Thomas. Er bittet um strikte Einhaltung der Meldetermine und weist darauf hin, dass es zukünftig auf Bundesebene einheitliche späteste Meldetermine geben wird. Dies ist wichtig für die Spielklassen, bei denen ggf. nur 1 Team meldet. Insgesamt sind alle Vereine aufgefordert, möglichst viele Mannschaften zu melden. Zur Frage, welche Spielklassen eine DFBL-ID und DTB-Marke benötigen, wird bestätigt, dass dies für alle Spielklassen nötig ist mit Aufnahme der ganz jungen Teams (U8 und U10) sowie für die Mixed-Altersklasse (solange es hierzu auf Bundesebene keine einheitlichen Regeln und Meisterschaften gibt!). Die Beantragung und Erteilung der ID's und Marken sollte in den Vereinen doch möglichst zentral erfolgen, damit der Aufwand des einzelnen Sportlers gering bleibt. Bei dem Mixedspielbetrieb können Spielerinnen/Spieler auch aus mehreren Vereinen in einem Team gemeldet werden. Es wird gewünscht, dass die Siegerpreise in dieser Spielklasse genauso ausfallen wie in den anderen Spielklassen.

Es wird kritisiert, dass die Informationen zur Regionalgruppe Mitte und der Mitteldeutschen Meisterschaft so lückenhaft und schleppend erfolgte. Ludwin stimmt dem zu und verweist auf die kurzfristige Übernahme der Aufgaben für diesen Testbetrieb. Hier fehlte die sonstige Routine aus der Nordgruppe und die Vorbereitung war nicht ausreichend. Dies sollte in der nächsten Hallensaison aber besser erfolgen.

12:05Uhr – Mittagspause / 12:45Uhr geht die LJT weiter

10) Rahmenterminpläne

Ludwin stellt die Systematik des Rahmenspielplans vor mit Terminen zu Spieltagen, Lehrgängen, Meisterschaften, Ferienzeiten oder nationalen/internationalen Ereignissen. In der Diskussion wird die Anregung, die Jugendspieltage auf den Samstag zu legen, grundsätzlich positiv bewertet. Bei der Angabe der Lehrgangstermine muss konsequenter geprüft werden, welche mit den freien Terminen der Trainer auch möglich sind.

Die Pläne sollen je Saison früher und auch mit Korrekturen – ggf. öfter und zeitnah - veröffentlicht werden.

11) Haushaltssituation

Ludwin berichtet, dass im WTB die einzelnen Fachgebiete ab 2023 erstmal ein konkret ermitteltes und beantragtes Budget erhalten. Dieses Budget in Höhe von 10.300€ ist bestimmten Bereichen zugeordnet. Die Ausgaben müssen nachgewiesen werden; innerhalb des Gesamtbudgets können die Ausgaben zwischen den Bereichen verschoben werden. Das Budget kann nicht überschritten werden; verbleibende Restbeträge können nicht auf das Folgejahr übertragen werden.

12) Deutschlandpokal

Auch weiterhin soll erreicht werden, dass der WTB mit allen 4 Mannschaften am Deutschlandpokal teilnimmt. Eine komplette Delegation umfasst heute 4 Mannschaften a ca. 7 Spieler, je Team 2 Betreuer, 2 Schiedsrichter, 1 Delegationsleiter.

Für den in 2024 in Baden-Baden stattfindenden DLP hat Andreas Schmitz bereits die Unterkünfte angefragt. Für 2023 hat sich noch kein Landesverband als Ausrichter bereit erklärt. Der WTB wäre schon längst wieder an der Reihe, aber in Westfalen verfügt kein Faustball-Verein über die notwendige Anzahl von mindestens 8 Faustball-Plätzen. Im TK ist die Idee verfolgt worden, den DLP in der Sportschule Kaiserau durchzuführen. Dies ist aber nur mit konkreter Aufgabenwahrnehmung durch einzelne Vereine möglich. Die Idee soll bei Gelegenheit wieder aufgegriffen werden.

Für die Berufung der Kadertrainer gibt es einen „Qualifikationskatalog“, den die Landeslehrwartin intensiver heranziehen will. Zudem müssen die vakanten Kadertrainer für die jüngsten Altersklassen dringend besetzt werden!

13) Aktion „Schulfaustball“

Franziska Hafer ruft dazu auf, dass sich doch möglichst viele Vereine daran beteiligen und ein Team nach Leverkusen zur NRW-Meisterschaft begleiten. Die Meisterschaft wird am 13.-15. Juni stattfinden – der konkrete Tag wird noch festgelegt. Tomas Irlé war im letzten Jahr dabei und berichtet positiv – sie wollen auf jeden Fall wieder teilnehmen.

14) Aktion „Reaktivierungen“

Ludwin weist darauf hin, dass bundesweit die Zahl der Faustballer von ca. 25.000 aus den 90'er Jahren auf aktuell ca. 11.000 zurückgegangen ist. Zudem sind die aktuell bekannten Werte sehr unterschiedlich (er zeigt dies anhand einer Folie). Daher sollen die Werte im WTB aktuell mittels Umfrage erfasst werden. Zu dieser Datenumfrage wird eine Differenzierung in den Altersklassen gewünscht.

Ziel muss es aber sein, dass die Zahl der Faustballer wieder ansteigt. D.h. aus jeder kleinen Trainingsgruppe sollte wieder ein Spielbetrieb anwachsen. Und jede Erwachsenen-Mannschaft sollte auch eine Patenschaft für eine Jugend- oder Schulmannschaft übernehmen. Sonst wird der Rückgang kaum zu stoppen sein.



15) Verschiedenes

Jens Müller berichtet, dass der TuS Vormwald am 20.07.2023 eine Länderspielrunde USA / Argentinien / Deutschland veranstaltet. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Auf die daran anschließende Faustball-WM in Mannheim vom 22.-29.07.2023 wird zudem hingewiesen.

Der TSV Hagen 1860 richtet am 02.,03. März 2024 die Deutsche Hallenmeisterschaft aus. Hier sind Helfer erbeten.

Stefan wird verschiedene Schirilehrgänge anbieten, bei denen ein Teil auch online erfolgen wird.

In Hamm ist seit Anfang des Jahres 2022 der NRW-Landesleistungsstützpunkt eingerichtet. Wenn möglich werden hier auch Schulungen gebündelt. Dort sind zwei Bundeslehrgänge geplant: U13-U15 über Pfingsten und U18 über Fronleichnam.

Jochen lädt ein zum Pflaumenturnier am 09.09.2023.

Tomas weist auf die Hallenturniere in Hilchenbach am 26.,27. 09 (Mixed) und 03.10. (Männer) hin.

Über den LSB werden Kurse zum Übungshelferschein angeboten.

Ludwin wird einen Lehrgang für „Organisation und Spieltagsbetreuung“ anbieten.

Ludwin bedankt sich bei allen Teilnehmern der Landesjahrestagung und schließt die Sitzung um 14:15Uhr.

Hamm, den 27.02.2023